

## [Der ukrainische und der britische Außenminister erörterten die russische Aggression](#)

04.01.2022

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba und die britische Außenministerin Liz Truss haben in einem Telefongespräch über die russische Aggression gegen die Ukraine gesprochen. Dies teilte der Pressedienst des Außenministeriums mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba und die britische Außenministerin Liz Truss haben in einem Telefongespräch über die russische Aggression gegen die Ukraine gesprochen. Dies teilte der Pressedienst des Außenministeriums mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass die ukrainischen und britischen Diplomatiechefs die Positionen der Ukraine und des Vereinigten Königreichs vor dem Hintergrund der aggressiven Handlungen der Russischen Föderation und der diplomatischen Gespräche, die in den kommenden Wochen in verschiedenen Formaten im Rahmen der NATO, der OSZE und der EU stattfinden werden, koordiniert haben.

Die britische Außenministerin sicherte der Ukraine ihre Unterstützung bei der Bekämpfung der russischen bewaffneten Aggression zu und betonte ihr Engagement für den Grundsatz „keine Entscheidung über die Ukraine ohne die Ukraine“. Sie erläuterte auch Londons Ansatz für die Russland-NATO-Gespräche und die Konsultationen mit der EU über neue Sanktionen gegen Russland.

Die Minister erörterten auch die Vorbereitungen für den NATO-Gipfel in Madrid im Juni.

Zuvor hatte der britische Außenminister Russland vor den Folgen eines Angriffs auf die Ukraine gewarnt.

Media: Großbritannien plant die Evakuierung von Truppen aus der Ukraine.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.